

Inhalt:

1. Billigfleisch ist ein krankes System
 2. Vortrag: Urwälder - Faszination und Bedrohung
 3. Waldfilme im Apollo
 4. EU-Mercosur-Assoziierungsabkommen durch Greenpeace geleakt
 5. EU-Parlament und Klimabündnis gegen EU-Mercosur-Abkommen!
 6. Dannenröder Wald: Rodung jetzt stoppen!
 7. Patagonien: Zweite Folge von „Die Welt im Blick“
 8. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche gab es einen für Greenpeace wichtigen Tag: am 13. Oktober vor 40 Jahren machte Greenpeace Deutschland zum ersten Male mit einer Aktion auf sich aufmerksam: mit einer Protestaktion gegen Dünnsäureverklappung. Kurze Zeit später wurde Greenpeace Deutschland auch formell gegründet. Mehr zum Jubiläum finden Sie [hier](#).

Den Jahrestag nehmen wir in Anbetracht der weltweiten Umweltzerstörungen und auch der Pandemie nicht zum Anlass zum Feiern. Wir gedenken dieser vierzig (Greenpeace weltweit fast 50) Jahre mit etwas Stolz auf viele Erfolge. Dabei kann man aber natürlich nicht übersehen, dass sich die Lage für unsere Umwelt in dieser Zeit dennoch massiv verschlechtert hat. Wir sind schon mitten in der Klimakatastrophe, die immer rascher voranschreitet. Gleichzeitig zerstören wir weltweit überall die Lebensräume, was zu einem katastrophalen Artensterben führt, mit zehntausenden oder noch mehr Arten, die von der Erde zu verschwinden drohen. Wir plündern die Trinkwasservorräte, wir vergiften die Landflächen und die Meere... Wir sägen nicht nur an dem Ast, auf dem wir sitzen, sondern zünden den Baum gleichzeitig an. Wir sind auf dem besten Wege, unsere Lebensgrundlagen völlig zu zerstören. Da haben uns Menschen wie Donald Trump und Jair Bolsonaro gerade gefehlt.

Eine Situation zum Verzweifeln? Eher nicht! Für uns ist das in den Tagen unseres Jubiläums ein Anlass zum „Jetzt erst recht!“ Greenpeace ist entschlossen, noch energischer für unseren schönen Planeten und unsere Lebensgrundlagen zu kämpfen. Ermutigend dabei ist, dass wir viele sind. Dass viele Greenpeace unterstützen. Dass weltweit ganz viele andere Organisationen, Gruppen und Einzelne für eine lebenswerte Umwelt und für die Menschenrechte kämpfen. Und nicht zuletzt, dass mit Fridays for Future eine neue Generation machtvoll an unser aller Seite getreten ist.

Auch wir Aachener GreenpeacerInnen sind in den letzten Monaten trotz Coronakrise durchgestartet. Wir freuen uns über neue motivierte MitstreiterInnen.

Einen Vorbehalt gibt es aber leider derzeit: durch die wieder steigenden Corona-Ansteckungszahlen können wir nie sicher sein, ob wir alle geplanten Aktivitäten in der angekündigten Form durchführen können. Wir versuchen, Sie in den Sozialen Medien auf dem Laufenden zu halten.

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Karl Wehrens

1. Billigfleisch ist ein krankes System

Am Samstag, den 17. Oktober, werden wir ab 11 Uhr vor dem REWE-Supermarkt auf dem Markt gegen Billigfleisch in den Supermärkten demonstrieren.

Die PassantInnen können Postkarten „Zeig Billigfleisch die Rote Karte“ unterschreiben, die am Ende der Filialeitung übergeben werden.

Alle großen Supermarktketten haben im April 2019 die Kennzeichnung der Haltungsform für Tiere eingeführt. Greenpeace verlangt als ersten Schritt, das Fleisch der schlechtesten Haltungsform (1) ganz aus dem Sortiment zu nehmen.

Greenpeace setzt sich für einen grundlegenden Wandel in der Fleischproduktion ein, der für das Tierwohl, für den Umweltschutz und nicht zuletzt zum Erreichen der Klimaziele unumgänglich ist.

Am 17. Oktober wird Greenpeace vor mehr als 50 Supermärkten bundesweit protestieren. Wir zeigen dem Lebensmitteleinzelhandel geballt, dass wir dranbleiben und dass er in der Verantwortung steht.

Bei Fragen oder bei Interesse an Mitarbeit in unserer AG „Landwirtschaft/Chemie“ wenden Sie sich bitte an LaWiTox@greenpeace-Aachen.de. Zurück zum Anfang

2. Vortrag: Urwälder - Faszination und Bedrohung

Am Donnerstag, den 29. Oktober, werden wir in der Volkshochschule einen Vortrag über Urwälder präsentieren. Die Vortragenden Janice Kreklau und Johanna Siekmann werden in diesem Vortrag mit vielen eindrucksvollen Bildern die Schönheit, die Besonderheiten und den Wert der verbliebenen Urwaldgebiete zeigen, aber auch ihre Bedrohung. Der Mensch hat bereits achtzig Prozent der Urwälder zerstört. Wenn sich nichts ändert, wird es sehr bald keine Urwälder mehr geben – mit katastrophalen Folgen für die Artenvielfalt, für die Menschen und für das Klima.

Greenpeace wird aber auch über Aktivitäten zum Urwaldschutz berichten und darstellen, was der oder die Einzelne tun kann. Ein Schwerpunkt des Vortrages wird auf dem Thema Amazonas-Regenwald liegen.

Im Anschluss kann diskutiert werden.

Eintritt frei / Maskenpflicht!

Donnerstag, 29.10., 19:00 Uhr,

VHS Peterstraße 21-25, Raum 215

[Achtung: Derzeit ist eine Anmeldung für den Vortrag bei der VHS erforderlich.](#)

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit in unserer Wald-AG wenden Sie sich bitte an wald@greenpeace-aachen.de. Zurück zum Anfang

3. Waldfilme im Apollo

Ab dem 22. Oktober sollen im Apollo zwei sehr unterschiedliche Filme zum Thema Wälder gezeigt werden. Die Uhrzeit der Vorführungen steht jetzt noch nicht fest; Sie können Sie zeitnah dem [Programm des Apollo](#) entnehmen.

1. The Great Green Wall

Diese Dokumentation zeigt ein gewaltiges Klimaprojekt in Afrika: Quer über den Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Grünstreifen aus vielen Millionen Bäumen und anderen Pflanzen angelegt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und so für Millionen Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft sorgen soll. Noch ist diese grüne Mauer nicht dicht genug, doch ihr Verlauf ist klar abgesteckt. Die aus Mali stammende Sängerin Inna Modja reist die Mauer entlang und besucht die BewohnerInnen des Senegal, Mali, Nigeria und Äthiopien, um mit ihnen über ihre Sorgen, Ängste, Träume und Hoffnungen zu sprechen. Das macht Inna mit einer Sprache, die universell ist und die jeder Mensch auf dem Planeten verstehen kann: mit Musik.

2. Die Stimme des Regenwaldes

Dieser Film zeigt in nachgespielter Form die wahre Geschichte von Bruno Manser, der sich von 1984 bis 2000 für die Rettung des Regenwaldes in Indonesien und Malaysia und ganz speziell für die Lebensgrundlage des indigenen, nomadischen Volkes der Penan auf Borneo einsetzte. Er hat lange bei und mit den Penan gelebt und sowohl im Regenwald als auch von Europa aus gegen die Abholzung des Regenwaldes gekämpft. Als er 2000 trotz Einreiseverbot und ausgesetztem Kopfgeld (!) wieder in den Regenwald Malaysias einreiste, verschwand er spurlos. 2005 wurde der Schweizer für tot erklärt.

Die Geschichte eines Mannes, der mit unglaublichem Mut und Willen zu einem der berühmtesten und glaubwürdigsten Umweltschützer seiner Zeit wurde.

Greenpeace Aachen beabsichtigt, die Filme mit einem Infotisch im Foyer des Kinos zu begleiten. Aber: wegen der Corona-Entwicklung und weil wir nicht die Uhrzeit der Vorführung kennen, wissen wir nicht, inwieweit wir tatsächlich dort sein können.

[Zurück zum Anfang](#)

4. EU-Mercosur-Assoziierungsabkommen durch Greenpeace geleakt

Am 8. Oktober hat Greenpeace den bislang unter Verschluss gehaltenen Vertragstext zum EU-Mercosur-Assoziierungsabkommen veröffentlicht, den die EU und die vier Mercosur-Staaten Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay bereits am 18. Juni abgeschlossen haben.

Das Assoziierungsabkommen ist das übergeordnete Abkommen, von dem das EU-Mercosur-Handelsabkommen ein Teil ist.

Der Text bestätigt, dass Menschen- und Umweltschutz in diesem Abkommen im Grunde keine Rolle spielen. Beide sind zwar „erwünscht“, Konkretes oder Sanktionsmechanismen sind aber nicht vorgesehen.

Das Abkommen ist und bleibt ein „Kühe gegen Autos“-Abkommen, auf Kosten der Urwälder und der darin lebenden Menschen. Das Abkommen darf nicht zu Stande kommen!

[Mehr finden Sie hier.](#)

[Zurück zum Anfang](#)

5. EU-Parlament und Klimabündnis gegen EU-Mercosur-Abkommen!

Zwei gute Nachrichten gibt es zum EU-Mercosur-Abkommen:

- Das EU Parlament hat das Abkommen am 7. Oktober in der vorliegenden Form zumindest vorläufig abgelehnt
- Am 9. Oktober hat das Klimabündnis eine [Resolution](#) gegen dieses Abkommen verabschiedet. Auch Aachen hat als Mitglied des Klimabündnisses die Resolution unterzeichnet.

Das Klimabündnis ist ein Bündnis von inzwischen über 1.900 europäischen Kommunen. Es heißt vollständig „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / *Alianza del Clima e. V.*“ [Zurück zum Anfang](#)

6. Dannenröder Wald: Rodung jetzt stoppen!

Greenpeace ruft gemeinsam mit dem BUND und Campact dazu auf, den Dannenröder Wald zu erhalten und die geplante A49-Erweiterung in Hessen zu stoppen. Wir brauchen intakte Wälder als Verbündete im Kampf gegen die Klimakrise. Es ist 2020, in Zeiten sterbender Wälder mitten in der Klimakatastrophe, niemandem zu vermitteln, einen gesunden Wald für eine weitere Autobahn abzuholzen.

Deshalb fordern wir den hessischen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (Die Grünen) auf, die schon begonnene Rodung zu stoppen, bis offene ökologische Fragen geklärt sind. Gleichzeitig muss Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) den weiteren Bau der A49 stoppen und natur- und klimaverträgliche Alternativen entwickeln.

Werden Sie jetzt aktiv und unterzeichnen Sie die [Greenpeace-Petition!](#)

[Zurück zum Anfang](#)

7. Patagonien: Zweite Folge von „Die Welt im Blick“

In der ersten Folge seiner Livestream-Serie hat Markus Mauthe uns mit auf seine Reise nach Zentralafrika genommen und im Anschluss ein für mich persönlich sehr motivierendes Gespräch mit dem Greenpeace-Urgestein Thomas Henningsen geführt.

In der zweiten Folge der Reihe erzählt Naturfotograf und Umweltaktivist Markus Mauthe von seiner Reise nach Patagonien. Als Gast wird Martin Kaiser, Geschäftsführer von Greenpeace Deutschland, live dazu geschaltet.

Unbedingt anschauen:

Am 28. Oktober 2020, 19:30 bis 20:30 Uhr unter <https://www.greenpeace.de/mauthe-live>

[Hier](#) gibt es mehr über die Livestream-Serie.

[Zurück zum Anfang](#)

8. Termine

Samstag, 17.10.2020, 11-12:30 Uhr
Billigfleisch ist ein krankes System
Protestaktion vor REWE, Marks

Ab Donnerstag, 22.10.2020 Uhrzeit?
The Great Green Wall
Dokumentarfilm
[Apollo, Pontstraße 141-149](#)

Ab Donnerstag, 22.10.2020 Uhrzeit ?
Die Stimme des Regenwaldes
Biographischer Film über Bruno Manser
[Apollo, Pontstraße 141-149](#)

28.10.2020, 19:30-20:30 Uhr
Die Welt im Blick: Patagonien
[Livestream mit Markus Mauthe und Martin Kaiser](#)

Donnerstag, 29.10.2020, 19:00 Uhr
Urwälder – Faszination und Bedrohung
Vortrag
[Volkshochschule Peterstraße 21-25, Raum 215, mit Anmeldung](#)

Dienstag, 10.11.2020, 19-20 Uhr
Mitmachen bei Greenpeace
Infostunde für Interessierte
Jetzt digital, [hier](#) anmelden

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.571 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens
Greenpeace Aachen
Welthaus, An der Schanz 1
<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -